

Loeffelmeier, Rüdiger

Ben Grewing: Die Mentalität des "neuen Bürgertums" im 19. Jahrhundert. Studien zur rheinischen Gymnasiallehrerschaft im Kontext bürgerlicher Aufbrüche (Ortstermine - Historische Funde und Befunde aus der deutschen Provinz; Bd. XIX). Siegburg: Rheinlandia 2008 (495 S.) [Annotation]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 1



Quellenangabe/ Reference:

Loeffelmeier, Rüdiger: Ben Grewing: Die Mentalität des "neuen Bürgertums" im 19. Jahrhundert. Studien zur rheinischen Gymnasiallehrerschaft im Kontext bürgerlicher Aufbrüche (Ortstermine - Historische Funde und Befunde aus der deutschen Provinz; Bd. XIX). Siegburg: Rheinlandia 2008 (495 S.) [Annotation] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 1 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-186144 - DOI: 10.25656/01:18614

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-186144>

<https://doi.org/10.25656/01:18614>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 9 \(2010\), Nr. 1 \(Januar/Februar\)](#)

Ben Grewing

Die Mentalität des „neuen Bürgertums“ im 19. Jahrhundert

Studien zur rheinischen Gymnasiallehrerschaft im Kontext bürgerlicher Aufbrüche (Ortstermine – Historische Funde und Befunde aus der deutschen Provinz; Bd. XIX)
Siegburg: Rheinlandia 2008
(495 S.; ISBN 978-3-938535-41-7; 35,00 EUR)

In seiner Studie untersucht Grewing für den Zeitraum 1814 bis 1871 den sozialen Status und die gesellschaftliche Verortung einer Berufsgruppe, deren Angehörige aufgrund ihrer akademischen Ausbildung und durch den Bedeutungsgewinn des Gymnasiums bestrebt waren, eine Position im Bürgertum zu finden. Er sieht seine Arbeit, die als Dissertation an der Universität Köln angenommen wurde, als Beitrag zur Mentalitätsgeschichtsforschung und konzentriert sich auf die Rheinprovinz mit den Städten Bonn, Neuss und Duisburg, um gezielt kleinere Städte mit unterschiedlichen gymnasialen Schulformen in den Blick zu nehmen. Dabei stützt er sich zunächst auf die Jahresberichte der höheren Lehranstalten als serielle Quelle, da hier Namen und wichtige Daten zur Lehrerschaft zu finden sind, die die Voraussetzung darstellen bei der Suche nach weiteren Quellen, die deren Lebenswandel und ihre Berufskarriere erforschen lassen. Die Auswertung von Biografien, Schulchroniken, Zeitungsartikeln, Festschriften, Schulreden und Personalbögen macht deutlich, dass die Situation der Gymnasiallehrerschaft keine einfache war: Auf der einen Seite spielten sie eine wichtige Rolle bei der Erziehung der männlichen Jugend im Sinne des preußischen Staates sowie bei der Verteilung von Karrierechancen, die im Laufe der Jahre immer stärker von einem guten Schulabschluss abhingen, und fühlten sich entsprechend als wichtiger Teil der Gesellschaft. Auf der anderen Seite scheiterten viele Gymnasiallehrer bei dem Bestreben, vom etablierten Bürgertum anerkannt zu werden, da die materielle Ausstattung ihres Berufs keine entsprechende Lebensführung zuließ. Lediglich Schuldirektoren erlangten gelegentlich einen gewissen Wohlstand, wie er für das gehobene Bürgertum selbstverständlich war, und fanden so Eingang in das gesellschaftliche Leben. Die meisten Lehrer lebten indes eher zurückgezogen und besannen sich auf ihr vorhandenes kulturelles Kapital. Die solide und gut lesbare Arbeit von Grewing zeigt diesen Zwiespalt auf, ohne freilich einen Ausblick auf die weitere Entwicklung zu geben. Weitere Studien, auch zu anderen Regionen, sind also wünschenswert.

Rüdiger Loeffelmeier (Berlin)

Rüdiger Loeffelmeier: Annotation zu: Grewing, Ben: Die Mentalität des „neuen Bürgertums“ im 19. Jahrhundert, Studien zur rheinischen Gymnasiallehrerschaft im Kontext bürgerlicher Aufbrüche (Ortstermine – Historische Funde und Befunde aus der deutschen Provinz; Bd. XIX). Siegburg: Rheinlandia 35,0. In: EWR 9 (2010), Nr. 1 (Veröffentlicht am 05.02.2010), URL:

<http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978393853541.html>